Zur Einführung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **1 (1927-1929)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 1
(1927)

Nachrichten
der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen
(BURGENVEREIN)

Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines / Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Zur Einführung.

Am 11. Juni wurde, angeregt durch ein Initiativkomitee, die Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, kurz Burgenverein genannt, gegründet. Anwesend waren die Initianten, Vertreter von kantonalen Regierungen (Zürich, Schwyz, Basel, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Tessin). Vertreter der Bundesbahnen, der Lötschbergbahn, der Rhätischen Bahn, der Schweiz. Verkehrszentrale, des Heimatschutz, der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, der Pro Campagna, der Presse und verschiedener historischer Gesellschaften, ferner eine Anzahl Privatleute, im ganzen 61 Personen. Die Statuten wurden festgelegt und das Initiativkomitee als provisorischer Vorstand gewählt. Ihm gehören an:

Dr. Linus Birchler, Kunstschriftsteller, Einsiedeln,
Prof. Dr. Fr. Hegi-Naef, Rüschlikon,
Dr. A. Hüppy, Redaktor der Schweiz. Illustrierten Zeitung,
Dr. A. Junod, Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale,
Prof. Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweiz. Landesmuseums,
Prof. Dr. A. Piaget, Staatsarchivar, Neuchâtel,
Erwin Poeschel, Kunstschriftsteller, Davos,
Eugen Probst, Architekt, Zürich,
Dr. Hans Reinhardt, Basel.

Die Versammlung beschloß, die definitive Wahl des Vorstandes im Herbst vorzunehmen, wobei alle Landesteile gebührend berücksichtigt werden sollen. Als Präsident wurde Architekt Eugen Probst in Zürich gewählt. Dem geschäftlichen Teil der Verhandlungen gingen Referate der Herren Prof. Dr. Hegi-Naef und Architekt Eugen Probst voraus, in denen die Aufgaben der neuen Vereinigung umschrieben und insbesondere darauf hingewiesen wurde, daß keine der bestehenden Gesellschaften sich wirksam der so stark gefährdeten Burgen und Ruinen annehmen kann, welche Tatsache denn auch Mitglieder der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, des Heimatschutz und der Pro Campagna veranlaßt hatten, den Aufruf zur Gründung des Burgenvereins zu unterzeichnen.

Wir gedenken, das Nachrichtenblatt vorläufig jährlich zweimal an unsere Mitglieder und alle Burgenfreunde zu versenden und, unter Beigabe von Bildern, weitere interessante Mitteilungen zu machen. Die bescheidenen Mittel, über die wir z. Z. noch verfügen, nötigen uns, den Umfang des Blattes auf vier Seiten zu beschränken, doch wollen wir hoffen, daß eine Erweiterung auf acht Seiten, vielleicht auch ein Erscheinen von mehr als zwei Nummern jährlich, bald möglich sein wird, wobei auch Aufsätze über Burgen aufgenommen werden sollen. — Die Herausgabe von Nummern in französischer Sprache ist in Aussicht genommen.

Der Vorstand.

Einladung

zur ersten Versammlung des Burgenvereins auf Samstag, den 10. September 1927, nachmittags 5 Uhr ins Hotel Steinbock in Chur.

Traktanden: 1. Protokoll der Gründerversammlung; 2. Definitive Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren; 3. Mitteilungen. 4. Anregungen aus der Mitte der Versammlung. — Nach Schluß der Geschäfte geselliges Beisammensein.

Sonntag, den 11. September 1927, vormittags 9½ Uhr Rundgang durch die Ausstellung von Zeichnungen und Aufnahmen bündnerischer Burgen und Ruinen. Erklärungen durch den Präsidenten.

12½ Uhr Bankett im Hotel Steinbock (gemeinsam mit der Pro Campagna). ca. 3 Uhr Fahrt nach Rhäzüns. Besichtigung des Schlosses. ca. 5 Uhr Rückfahrt nach Chur und Anschlüsse an die Abendzüge. — Wir laden unsere Mitglieder und alle Freunde unserer Burgen und Ruinen ein, recht zahlreich an dieser ersten Veranstaltung in Chur teilzunehmen.

744 Allg. Burgenkunde
BURGENARCHIV IN BASEL